



BOULEVARD GESTALTEN

Breite Straße, Stadt Luckenwalde

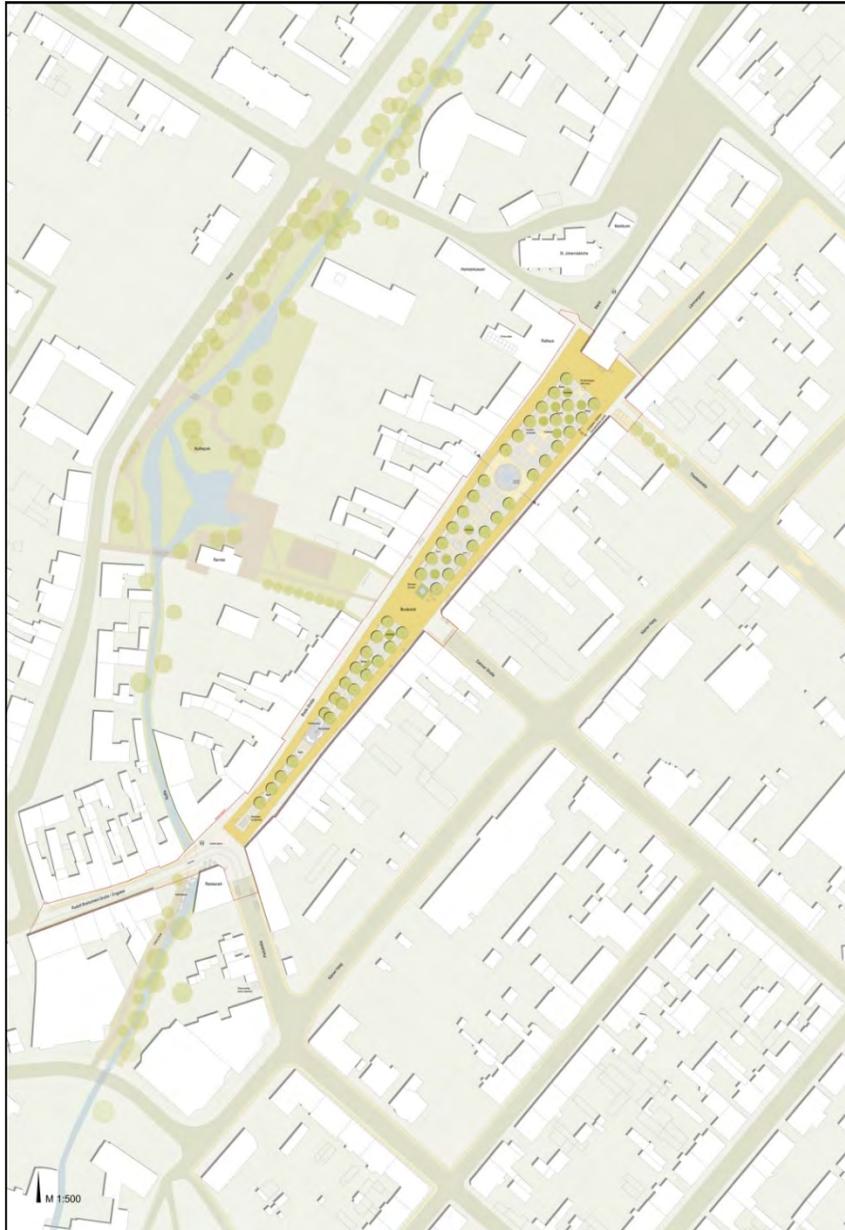


Boulevard gestalten Luckenwalde

Präsentation Entwurfsplanung
20.05.2014



Boulevard gestalten Luckenwalde



Einführung

- Aufgabenstellung
- Verständnis der Planungsaufgabe

Städtebauliche Einbindungen

- Anbindung Engpass
- Anbindung Dahmer Straße
- Anbindung Theaterstraße
- Anbindung Sehbehinderten und Blinden Leitsystem
- Barrierefreie Erschließung
- Fassadenanschlüsse

Ausstattung

- Materialverwendung Platten und Pflaster
- Bänke
- Abfallbehälter
- Fahrradbügel
- Bäume
- Sanierung von Kunstwerken
- Brunnen

Erneuerung der Medien

- Sanierung der denkmalgeschützten Brunnen
- Open WLAN Hotspot
- Trassenplanung
- Medienbestand – und erneuerung

Realisierungsphase

- Mögliche Bauabschnitte und –logistik
- Mögliche Fußgängerführung bei der Baumaßnahme



Aufgabenstellung

Zielstellung:

Nachhaltigkeit bei der Erneuerung der unterirdischen Medienlandschaft des Boulevards und der Neugestaltung der Platz- und Wegeflächen.

Berücksichtigung des Boulevards als Denkmal und Herstellung barrierefreier und behindertengerechter Wegeanbindungen und Gebäudezugänge.

Auf Grund technischer Vorgaben (Erneuerung der Medien, Abgrabung bis 3,00m Tiefe für Schmutzwasserkanal) sind zwangsläufig umfangreiche Erdarbeiten in allen Teilen des Boulevards durchzuführen.

Im Interesse von Anwohnern und Gewerbetreibenden sind möglichst komfortable Gehwegflächen vor den Geschäften während der Baumaßnahme aufrecht zu erhalten.

Auswirkungen:

Bis auf die Kunstwerke werden alle Bäume, Pflasterungen, Beet- und Bankeinfassungen abgebrochen und erneuert. Ohne diese umfangreichen Eingriffe in den Bestand der Anlage können die erforderlichen Arbeiten am Leitungsbestand nicht mit der notwendigen Rücksichtnahme auf die Gewerbetreibenden und auch nicht wirtschaftlich durchgeführt werden.

Die Bäume, Hochbeete und Bänke stehen größtenteils in den erforderlichen Arbeits- und Bewegungsbereichen die zur maschinellen Herstellung der Leitungsgräben erforderlich sind und müssen daher entfernt werden.

Bestandsplatten wurden auf Betongüte untersucht, Probegrabungen haben zusätzlichen Aufschluss über den Oberbau und die Lage der einzelnen Medien gegeben. Festgestellt wurde, dass eine Wiederverwendbarkeit von Bestandsmaterialien nicht möglich ist, nicht nur die unterschiedlichen Materialqualität der Platten spielt hierbei eine Rolle, sondern insbesondere die Bettung der Platten in ein Mörtelbett mit 20-30cm Unterbeton.



Verständnis der Aufgabenstellung

Als Planer verstehen wir unsere Aufgabenstellung so, dass die aus allen Richtungen an uns herangetragenen Anforderungen an die Planung zu einem möglichst stimmigen Gesamtklang vereinigen und Kompromisse aushandeln die dem Gesamtvorhaben förderlich sind.

In einem Miteinander mit der Denkmalpflege die Denkmalwerte ausloten und bei der Ausarbeitung zu Grunde legen, im Gegenzug Möglichkeiten für eine optimierte Neugestaltung für mehr Barrierefreiheit und neue und moderne Infrastruktur nutzen.

Beim Neubau des Boulevards ist herauszuarbeiten welches die wesentlichen Gestaltelemente sind, die unverändert wieder in Erscheinung treten und wo es Spielraum bei der Wiederherstellung für neue Akzente gibt.

Einheitliche barrierefreie und skatefreundliche Beläge in den Übergangsbereichen zu den angrenzenden Stadträumen (Theaterstraße, Dahmer Straße und Parkstraße), so dass ein stimmiges übergreifendes Materialkonzept realisiert wird.

Als Partner der Gewerbetreibenden in der Hinsicht, dass während der Bauphase die Erreichbarkeit der Geschäfte durchgehend ermöglicht wird und bei eingeschränkten Möglichkeiten der Anlieferung eine Unterstützung durch die Baufirmen erfolgt.

Präsenz vor Ort, um die ambitionierte Zeitplanung einzuhalten und frühzeitig auf Probleme reagieren zu können.



Städtebauliche Einbindung

Die Ecksituationen an der Theaterstraße, Dahmer Straße und Parkstraße werden durch niveaugleiche Belagsflächen in den Mündungssituationen zum „Boulevard“ einbezogen.

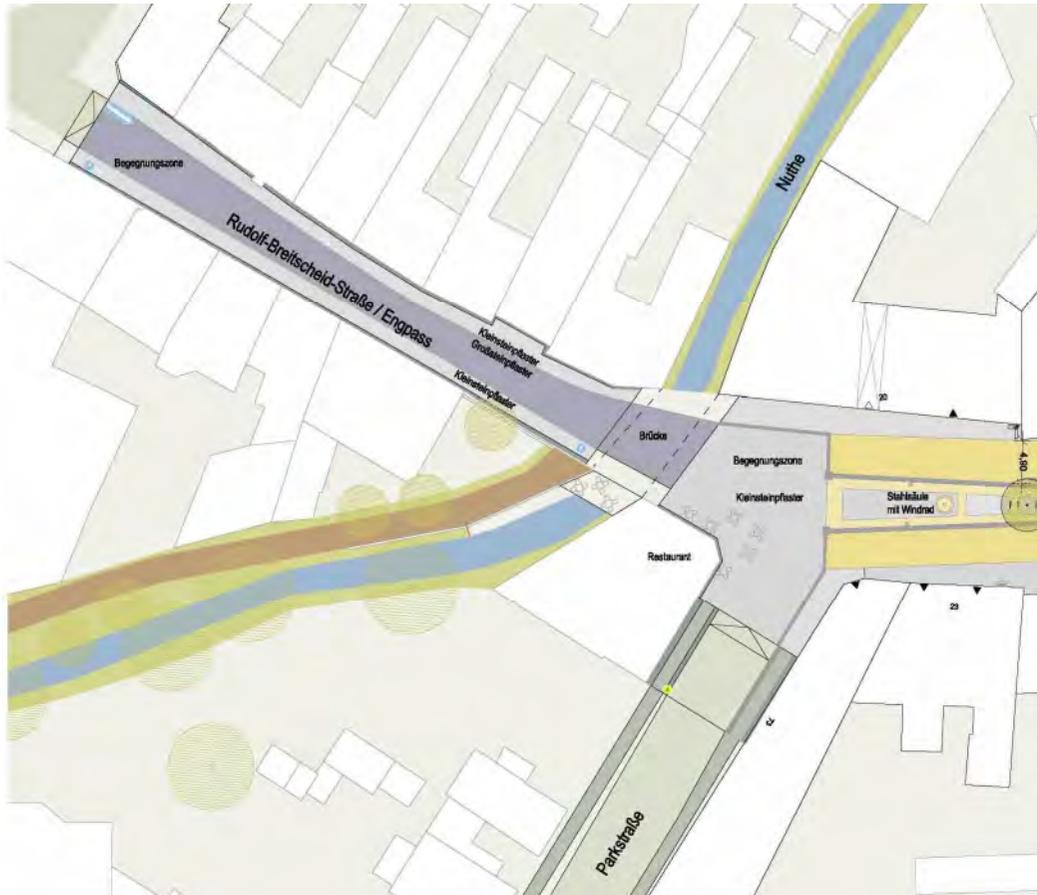
Die Übergangsbereiche vom Boulevard zur Theaterstraße und Lämmergasse, sowie von der Parkstraße zum Engpass gewinnen durch das Konzept an Großzügigkeit und den Charakter kleiner Platzflächen.





Anbindung Engpass

Übergang Boulevard / Parkstraße



Die Neugestaltung des Straßenraums im Bereich des Engpasses erfolgt als „shared space“, der Boulevard gewinnt dadurch einen gestalterisch unabhängigen Erweiterungsbereich.

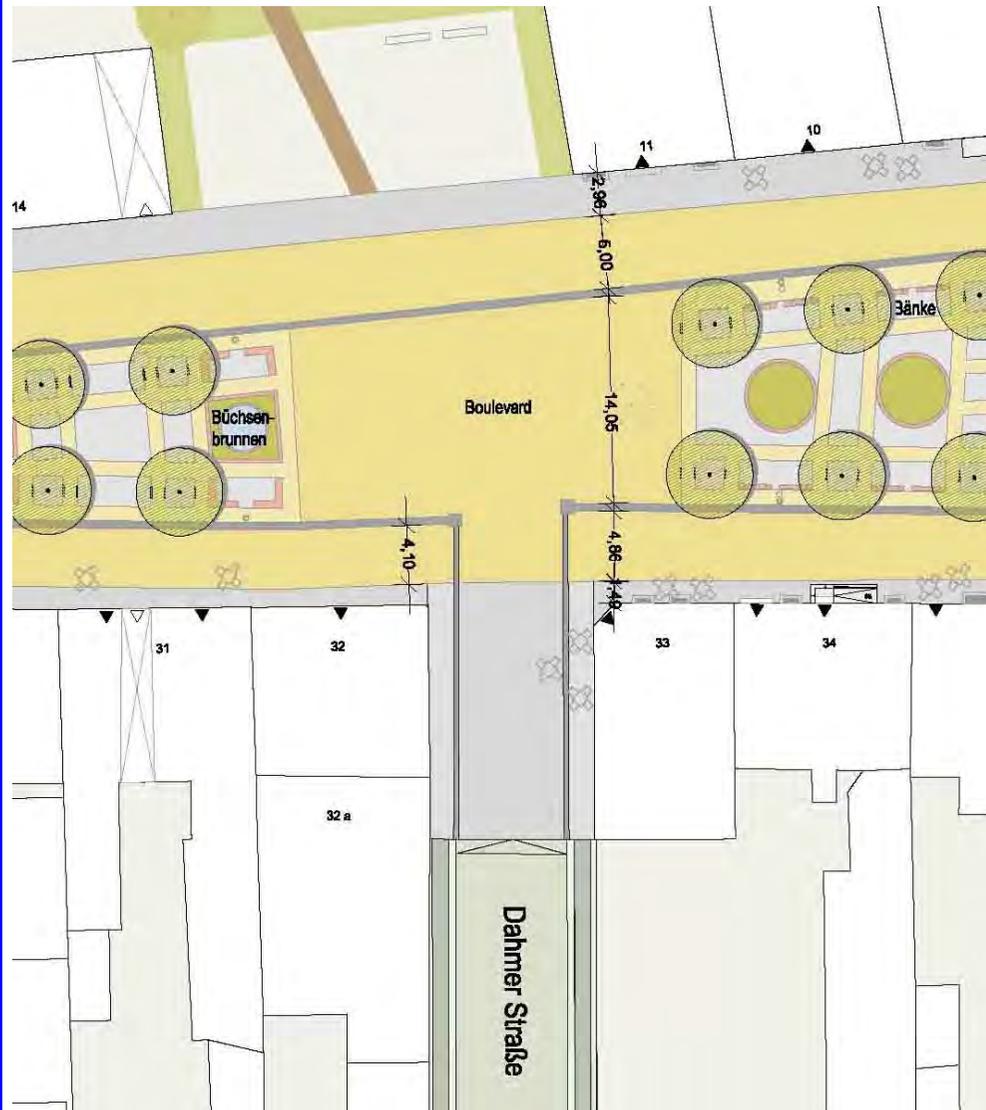
Die Zufahrt erfolgt als Einbahnstraße von Westen her in den Engpass, vom Kleinen Hag gibt es keine Zufahrtsmöglichkeit mehr. Durch diese Funktion sollen die Fahrgeschwindigkeit und der Durchgangsverkehr reduziert werden.

Der Straßenbelag wird auf Fußgängerniveau angehoben. Vor dem italienischen Restaurant bietet der neu gestaltete Straßenraum ausreichend Raum für das Aufstellen von Tischen und Stühlen und schafft die Möglichkeit zu einer Belebung des Straßenraums.

Ein Kurzzeitparken wird im Abschnitt Engpass einseitig auf der östlichen Seite ermöglicht.



Übergang Boulevard / Dahmer Straße



Boulevard gestalten Luckenwalde

Die Zugangssituationen zum Boulevard wird deutlich in die Dahmer Straße zurückgesetzt.

Es wird die komplette Einbindung des Eckgebäudes in den Boulevard erreicht. Für das Cafe ist so eine erweiterte Außenwirkung ermöglicht. Die Fußgängerzone in der Dahmer Straße beginnt so, dass die Pkw in der letzten Grundstückzufahrt bequem wenden können.

Der Büchsenbrunnen wird auf die südliche Platzkante umgesetzt, sein bisheriger Standort wird rückgebaut, am neuen Standort werden zwei Bestandsbäume nicht nachgepflanzt. Die zentrale Platzfläche wird deutlich großzügiger und bietet bei Events und Festveranstaltungen künftig mehr Variabilität.



Übergang Boulevard / Theaterstraße _ Anbindung Lämmergasse

Die Neugestaltung des Straßenraums im Bereich zwischen Theaterstraße und Lämmergasse erfolgt für Fußgänger und Verkehrsteilnehmer auf einem Niveau.

Die Lämmergasse wird dabei so gestaltet, dass sie in beide Richtungen befahren werden kann. Die Weiterfahrt in die Theaterstraße wird als Einbahnstraße ausgebildet.

Die Theaterstraße wird in ihrem Belagsmuster weitergeführt und als Asphaltstraße befestigt an den Boulevard geführt. Die Gehwege werden mit der Luckenwalder Platte und einem Mosaikstreifen gestaltet, als begleitende Baumpflanzung werden die Säulenahorn fortgeführt.

Die Stelen des Stadtpfades, die im Übergang zum Boulevard stehen, werden neu platziert. Sie unterstützen künftig die Orientierung der Verkehrsteilnehmer beim Befahren des shared-space Bereichs.





Leitsystem für sehbehinderte und blinde Menschen

Die den inneren Boulevard begleitende Rinnen erhalten eine zusätzliche und neue Funktion. Sie werden zu taktilem Leitstreifen für Sehbehinderte und Blinde. Durch den Farbkontrast und durch die Oberflächentextur des Pflasters ist die Rinne für diese Funktion geeignet und es braucht kein gesondertes Leitsystem entwickelt werden.

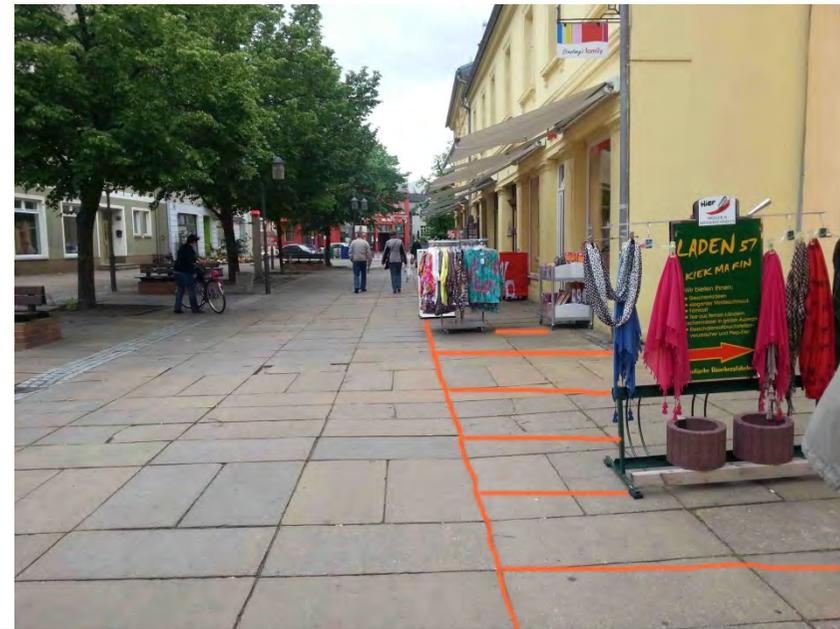
An den Anfang und Endpunkten weitet sich die Rinne zu einem Aufmerksamkeitsfeld ca. 90x90cm und durch ein dunkles Granitbord erfolgt die Führung in die seitlich angrenzenden Straßenräume.



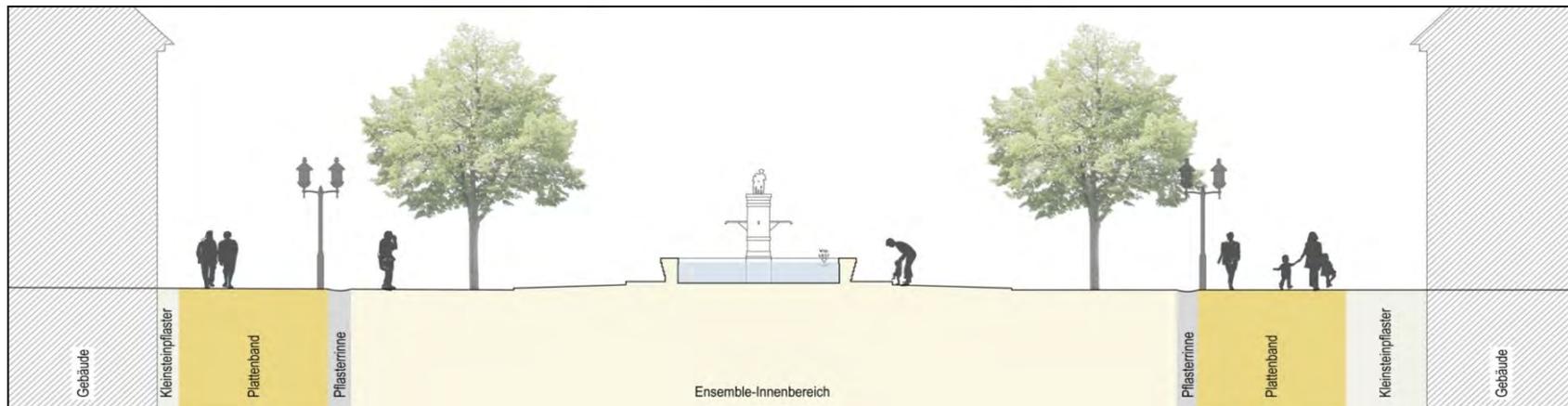
Ein Teil der **Mastleuchten** muss aus den Rinnen in den inneren Boulevard verrückt werden. An der jetzigen Situation stellen Sie sonst eine Unfallgefahr für Sehbehinderte dar.



Leitsystem für sehbehinderte und blinde Menschen

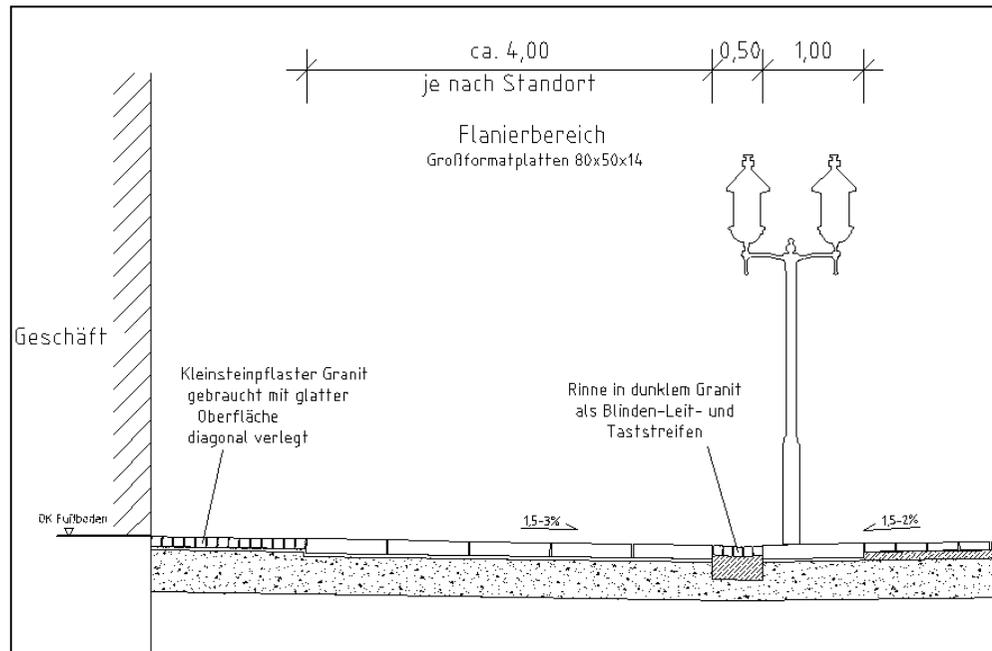


Künftig soll neben der Rinne zum „Inneren Boulevard“ auch der seitlich vor den Gebäuden geplante Wechsel zwischen Plattenbelag und Kleinsteinpflaster als Orientierungs- und Leitsystem dienen. Für die Geschäfte wird diese Linie als Grenze für das Aufstellen von Bestuhlung, Tischen und sonstigen Auslagen festgelegt.





Leitsystem für sehbehinderte und blinde Menschen



Die Umsetzung der Barrierefreiheit im Boulevard erfolgt durch sanftes Anheben des innenliegenden Ensemblebereiches, die Höhe variiert dabei. Bei Beibehaltung einer geringen Querneigung von 1,5 – 2,5 % wird an den Gebäuden eine Höhenordinate in Mittel zwischen den derzeitigen Zufahrten und der ersten Trittstufe erreicht.

Dieser nur noch geringe Höhenunterschied wird im hochwertig gepflasterten Randbereich (glatte Oberflächen) zwischen dem Großplatten-Flanierband und dem Gebäude über die Neigung ausgeglichen. Dadurch ist ein barrierefreier Eingang in die Geschäfte (1. Trittstufe) sowie in die Gebäudezufahrt möglich.



Herstellen von barrierefreien Geschäftseingängen

Boulevard gestalten Luckenwalde



Ansicht Bestand mit **fehlender** Barrierfreiheit

Bei den wenigen Gebäuden mit mehreren Stufen wird ein erhöhter breiter Seitenstreifen mit seitlicher Rampe vorgesehen, welcher aber so angeordnet ist, dass er zu keiner Stolperkante im Boulevardbereich führt.

Dies ist insbesondere für Veranstaltungen mit vielen Besuchern wichtig (Besucherblickrichtung zu den Ständen).



Ansicht Planung mit **barrierefreier Erschließung**



Denkmalrechtliche Abstimmung



Ansicht Bestand
mit **fehlender** Barrierefreiheit



Ansicht Planung
mit verbleibender Stufe auf Grund der Eigenart der Architektur des Gebäudes, die ohne Sockel ihre Gestalt verliert.

Als Orientierung für Sehbehinderte dient der kontrastreiche Wechsel zwischen dem ruhigen hellgelben Plattenbelag und dem begleitenden Kleinsteinpflaster der Rinnen.

An den Anbindungspunkten zu angrenzenden Straßen wird in Verlängerung der Bordsteinsituation durch das Pflaster als taktiles Element die Orientierung für sehbehinderte Menschen verbessert.



Ausstattung



Materialverwendung

Der äußere Flanierbereich erhält auf einer Regelbreite von mindestens 4,00m einen neuen Großplattenbelag und fasst den inneren „Boulevard“ als gestalterische Einheit in einer formalen und klaren Gestaltsprache ein. Die neuen Betonplatten werden in einem hellen beige-gelben Ton gehalten.

Die vorgeschlagene Breite lässt ein bequemes Begehen und Begegnen zu. Geringfügige Veränderung der Höhen im Bezug zur Bestandssituation werden abschnittsweise abgestimmt.

Zu den Gebäuden hin wird mit einem Natursteinpflaster mit glatter Oberfläche die Anbindung hergestellt. Das Pflaster erlaubt die Überwindung und Anpassungen von Höhenunterschieden, während die Großplatten kaum Gefällewechsel zulassen.

Zum inneren Boulevard hin ist es vorgesehen die Entwässerungsrinne aus einem anthrazitfarbenen Kleinsteinpflaster herzustellen und als kontrastierendes und taktil erfahrbares Leitsystem zu gestalten.

Im inneren Boulevard werden die Platten ebenfalls komplett ersetzt, im Anschluss an Kunstwerke bleibt die Natursteinbeläge möglichst erhalten.

Die vorgefundenen Plattenraster (Formatgrößen) werden bei der Neugestaltung wieder aufgenommen.



Ausstattung

Wiederverwendung von Platten



Die Bestandsplatten wurden hinsichtlich Ihrer Materialität und Haltbarkeit von einem Labor beprobt, zusätzlich wurden im Rahmen von Suchschachtungen die Art der Verlegung untersucht.

Festgestellt wurde, dass die Platten sehr inhomogen hergestellt wurden, es gibt unterschiedliche Beton- und Farbqualitäten, sowie eine Teil der Platten mit eingelegten Armierungseisen.

Die Verlegung der Platten erfolgte in bis zu 30cm mächtige Betontragschichten in eine ca. 3cm dicke Bettungsschicht aus Beton.

Eine Wiederverwendung der Platten ist auf Grund der Art der Bettung und des stark abweichenden Qualität der einzelnen Platten nicht möglich.

Leitungserkundungen:

Die Lage der Bestandsleitungen wird bei Suchschachtungen erkundet um bei der Planung der Neutrassierung klare Voraussetzungen zu kennen.

Um später mit zügigen Baufortschritt arbeiten zu können ist es erforderlich, die Leitungslagen zu kennen.

Erst wenn die neuen Anschlusspunkte an den Anfangs- und Endpunkten der Bauabschnitte erreicht sind, die neuen Leitungen in Betrieb genommen sind, können die neuen Hausanschlüsse hergestellt und in Betrieb genommen werden.



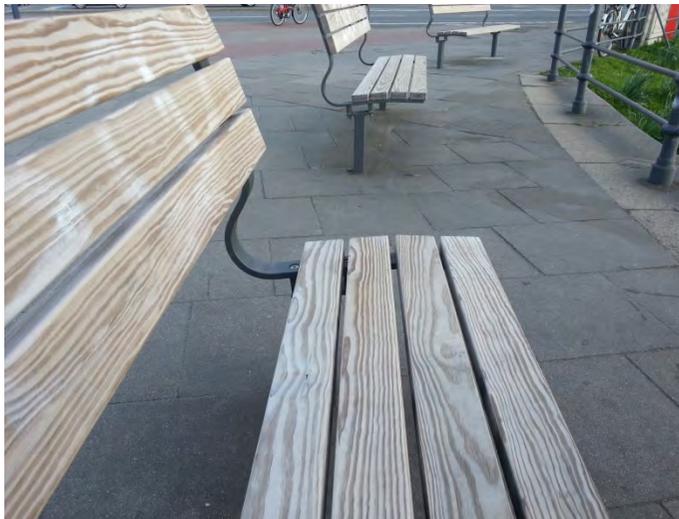
Neugestaltung der Bänke



Bestand



Boulevard gestalten Luckenwalde



Bei der Neugestaltung der Bänke wird die Typologie beibehalten, jedoch eine moderne Verarbeitung realisiert.

Die Bänke werden ergonomisch und funktional verbessert.

Da die Bänke in der Höhe nicht reguliert werden können ist eine Sonderausstattung einzelner Bänke mit seitlicher Armlehne vorgesehen, sie dient als Aufstehhilfe für ältere Menschen.



Neugestaltung der Abfallbehälter



Bestand

Bei der Neugestaltung der Abfallbehälter wird der runde Typ aus dem Bestand neu interpretiert.

Es kommt ein Behälter mit runder schlichter Form, aus Stahl, anthrazit lackiert, mit Aschenbecher zur Ausführung.





Neugestaltung der Fahrradbügel



Bei der Neugestaltung der Fahrrad-Abstellbügel wird eine zeitgemäße schlichte Bügelkonstruktion Verwendung finden.

Die Bestandsfahrradständer bieten ungenügende Sicherungsmöglichkeiten, Fahrrad -Felgen können leicht zu Schaden kommen. .

Es wird ein antrazithfarbener Anlehn-Bügel mit Querholm aus Flachtsahl, jeweils seitlich der Bäume gestellt.

Bestand



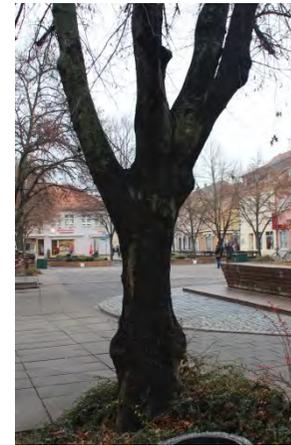
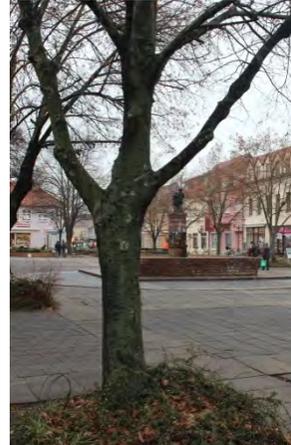
Bäume auf dem Boulevard



Zur Sicherstellung einer nachhaltigen, wirtschaftlichen und anwohnerfreundlichen Umsetzung der Baumaßnahme ist über den Erhalt der **Bestandsbäume** sorgsam abgewogen worden.

Im Rahmen der Entscheidungsfindung zu diesem Thema haben wir weiterführend Aspekte zur Vitalität, der denkmalpflegerischen Zielstellung, der Auswirkung der Tiefbauarbeiten auf das Wurzelwerk (seitliche Gräben bis 3,0m Tiefe) und die erwartete Technologie des Bauablaufs herangezogen.

Vitalität: Es fällt auf, dass sich der Entwicklungszustand der **Bäume** sehr unterschiedlich darstellt, bedingt durch vermutlich abweichende Standortfaktoren im Untergrund. Die Linden weisen „gediegene“ Wuchsformen auf, der typische durchgehende Leittrieb ist nur bei wenigen Bäumen ausgebildet, sogenannte Zwieselstellungen von Hauptästen dominieren. Nach eigener gutachterlicher Einschätzung sind Schäden durch ausbrechende Starkäste bereits absehbar. Die Linde ist ein Herzwurzler, erkennbare Schäden an Platten durch Wurzeln zeugen von Standortproblemen im Untergrund.





Bäume auf dem Boulevard



Auswirkung der Baumaßnahme: Im Rahmen der Baumaßnahme werden alle Medien im Straßenraum erneuert und verlegt. Dabei sind auf Grund der bekannten Bestandstrassen zwangsläufig Eingriffe bis weit in den geschützten Wurzelraum der Alleebäume erforderlich und bis zu 3,0m Tief.

Schädigungen der Bäume durch diese notwendigen Grabungen und Wasserabsenkungen beim Kanal- und Leitungsbau bleiben auch bei großer Rücksicht nicht aus.

Für die Geschäftsinhaber ist eine Erreichbarkeit ihrer Läden während der Baumaßnahme sehr wichtig. Würden die Bäume stehen bleiben und durch Bauzäune fachgerecht geschützt kann der Zugang zu den Geschäften auf Grund der Komplexität des Rohrleitungsbaus über längere Zeiträume nur unzureichend oder gar nicht aufrecht gehalten werden.

Bauablauf: Die Arbeiten greifen bei der Neugestaltung der befestigten Flächen direkt in den Wurzelraum ein. Auch wenn große Teile der Leistungen ausschließlich in Hand ausgeführt werden (beim Abbruch + beim Neubau) sind Schädigungen der Bäume absehbar.

Hinzu kommen Arbeiten, die aus logistischen Gründen (Tiefbau mit Abtransport von Boden) nicht ohne Schwenken eines Baggers ausgeführt werden können. Hierbei kollidieren die Baggerschaufeln fortwährend mit den Bäumen.

Baukosten:

Die Leistungen müssen mit kleinen Maschinen und umfänglich in Hand ausgeführt werden. Dies führt zu sehr hohen Baukosten.

Unter Berücksichtigung der zuvor angesprochenen Aspekte und Untersuchungen ergibt sich die Empfehlung, die Bäume komplett zu erneuern (in Qualität 25-30cm Stammumfang).

Verbleiben die Bäume werden über die folgenden Jahre schrittweise Teilnachpflanzungen erfolgen, in deren Folge ein stetig zunehmender, inhomogener Charakter des Baumbestandes in den Vordergrund tritt, junge, und alte Bäume stehen im Wechsel.

Jetzt kann großflächig (auch überbaubar) ein Baums substrat eingebracht werden, dass eine innerstädtische Entwicklung fördert und eine Existenz der Bäume über viele Jahre erwarten lässt, dies kann bei Einzelnachpflanzungen nur mit sehr hohen Aufwand und Kosten nachgeholt werden.

Die Lindenarten die zur Zeit den Boulevard schmücken sind Winterlinden, sie können unter guten Bedingungen sehr alt werden. *Tilia cordata* werden 20 - 30m hoch und im Alter 15 – 20m breit. Die Baumart ist perspektivisch falsch gewählt, weil der Boulevard in wenigen Jahren komplett verschattet sein wird, dazu kommt der Honigtau der bei dieser Lindenart durch Lausbefall von den Blättern tropft..





Bäume auf dem Boulevard

Vorschlag für die Neubepflanzung in Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt:

Tilia cordata 'Rancho'

Kleinbaum, (7) 9-12 m hoch, 4-6 (8)m breit;
anfangs schmal-eiförmig, später dicht kegelförmig,
regelmäßig aufgebaute Kompaktkrone;
Äste schräg aufrecht, nicht überhängend;
langsamwüchsig.

Blattwerk: Klein, rund-herzförmig, glänzend
dunkelgrün, **kaum Honigtaubildung;**

Herbstfärbung gelb, Laub bis November haftend.

Wurzel: Anfangs Pfahlwurzler, später Herzwurzler,
hoher Feinwurzelanteil

Einpflastern bei offenen Fugen vertragend,
empfindlich gegen Bodenverdichtung.

Eignung: Die Tilia cordata 'Rancho'
(Kleinkronige Winter-Linde)

eignet sich besonders aufgrund ihres schmalen
Kronenaufbaus für den innerstädtischen Bereich.
Selbst in schmalen Straßen reicht der Platzbedarf
dieser Sorte aus, ohne an Form und Ästhetik zu
verlieren.



Luckenwalde: Straße des Friedens, Tilia cordata „Rancho“



Bäume auf dem Boulevard



Der in der Mitte dargestellte baum entspricht von der Proportion her der geplanten Nachpflanzung auf dem Boulevard, Tilia cordata 'Rancho, Stammumfang 25 – 30.



Baumscheiben



Die Baumscheiben werden mit den Großformatplatten eingefasst und mit einer wassergebundenen Decke befestigt.





Künstlerische Ausstattung und Beetanlagen



Die von Künstlern gefertigten Ausstattungselemente stellen einen besonders hohen Alleinstellungswert der Freianlagen dar, die Einzelemente können kaum demontiert oder in der Höhe angepasst werden, ohne erheblichen Schäden zu nehmen.



Die Instandsetzung der Fugen erfolgt durch Fachfirmen in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege.

Beeteinfassungen und die Mauern unter den Bänken werden komplett ersetzt, sie können in gleichwertiger Qualität neu hergestellt werden.



Die Schachfelder werden an gleicher Stelle wieder hergestellt, die Truhen für die Figuren in zwei Bänke integriert.

Der Anteil an Wechsellpflanzung bei der Neuanlage der Hochbeete ist noch zu klären.



Sanierung der denkmalgeschützten Brunnen

Kariedelbrunnen

- Brunnen ist undicht, Mauer ist gerissen
- umfassende Sanierung erforderlich, behutsamer Abtrag des mittleren Sockels ist beim Neubau der Wassertechnik erforderlich



Ist-Zustand „Brunnentechnik“ Kariedelbrunnen



Die Trinkwasserbrunnen werden funktionstüchtig reaktiviert

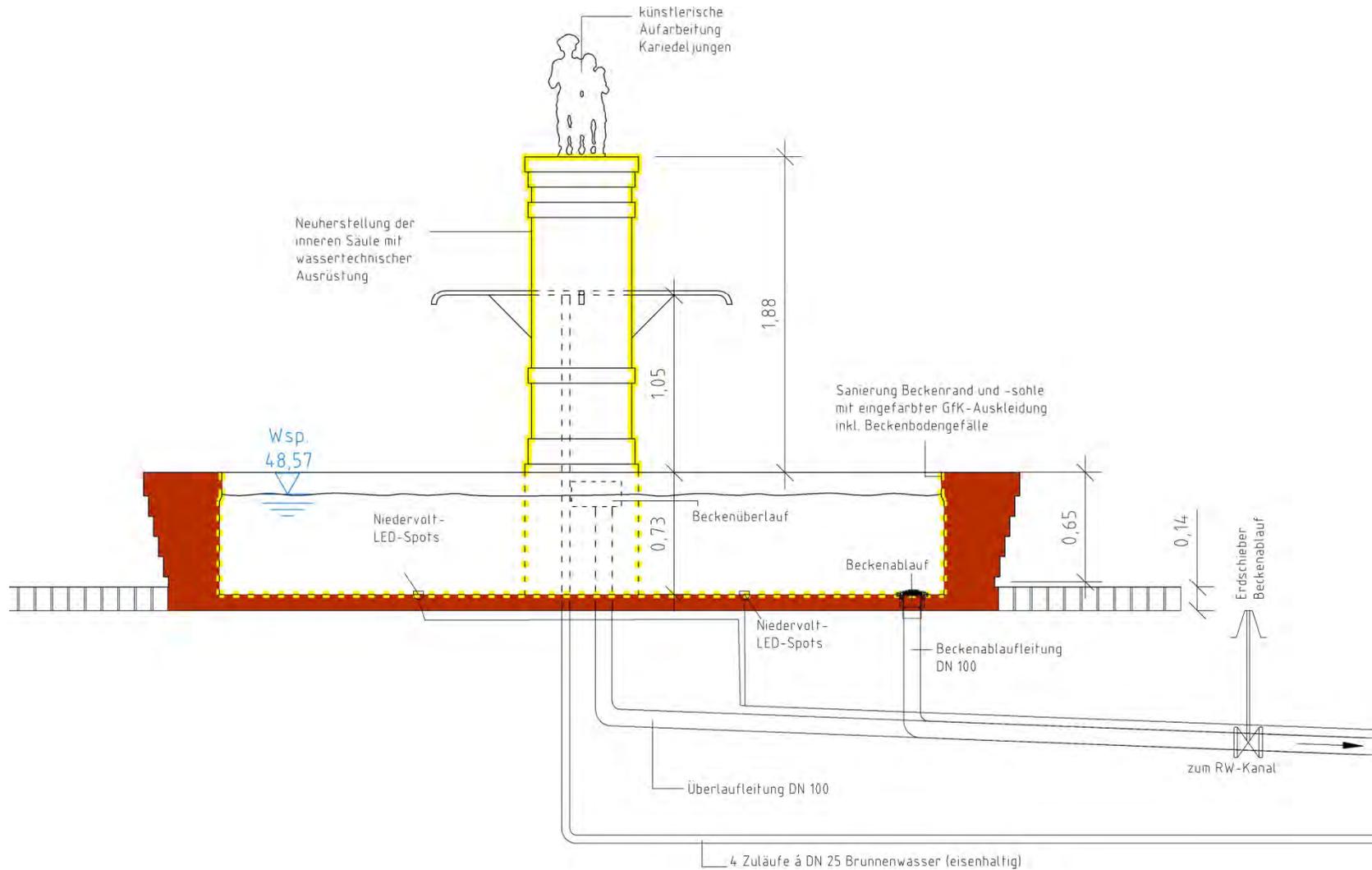


Der Büchsenbrunnen wird umgesetzt und in diesem Zusammenhang saniert.



Sanierung der denkmalgeschützten Brunnen

Boulevard gestalten Luckenwalde





Open WLAN Hotspot / Boulevard erleben / Geschäfte stärken

Als innovative Neuerung werden öffentliche Internetzugriffspunkte auf dem Boulevard vorgeschlagen.

Es wird erwartet, dass dies für viele junge Menschen ein zusätzlicher Anreiz ist, den „Boulevard“ zu besuchen und dort zu verweilen. Wenn man sich dort aufhält, beginnt man auch zu konsumieren, kann begleitend einen Einkauf erledigen und entwickelt eine Identifikation mit den „neuen Boulevard“ der somit auch Erlebnisraum wird.





Maßnahmen zur Erneuerung der Medien

- Erneuerung von Regenwasser- und Schmutzwasserkanal, Trinkwasserhauptleitungen
- Kanal ist über 100 Jahre alt
- Rohrabdichtung mit starren Teerdichtungen → **Nachhaltigkeit!** Neubau seitens der NUWAB GmbH



Verstopfter
Hausanschluss



GW-Eintritt am
defekten
Hausanschluss

- Städtische Betriebswerke erneuern
 - **Gas-Mitteldrucknetz** (parallel dem vorh. Netz)
 - **Niederspannungsnetzes** („Hausstrom“)
 - **Mittelspannungsnetzes** (20 KV) zwischen Rathaus und Dahmer Straße
 - **Fernwärmenetz** im Bereich Dahmer Straße / Boulevard (Baulücke)
 - **Leerrohrsystem**
- Stadt Luckenwalde
 - **Leerrohrsystem mit Senkelekranten** für die Elt-Versorgung bei Stadtfesten
 - 3 **Trinkwasser - Oberflurhydranten** für Stadtfest und Feuerwehr
 - **Abwasseranschlüsse** für Stadtfeste,
 - gesteuerte **Pflanzbeetbewässerung** und **Brunnenleitungen**
- Telekom
 - derzeit Prüfung auf Installation **Leerrohrsystem** für künftige Erweiterungen
- **Nachhaltigkeit ! → Jetzt alle notw. (Erd-)Arbeiten erledigen !**

Boulevard gestalten Luckenwalde



Leitungserkundungen



Die Bestandsplatten wurden hinsichtlich Ihrer Materialität und Haltbarkeit von einem Labor beprobt, zusätzlich wurden im Rahmen von Suchschachtungen die Art der Verlegung untersucht.

Festgestellt wurde, dass die Platten sehr inhomogen hergestellt wurden, es gibt unterschiedliche Beton- und Farbqualitäten, sowie eine Teil der Platten mit eingelegten Armierungseisen.

Die Verlegung der Platten erfolgte in bis zu 30cm mächtige Betontragschichten in eine ca. 3cm dicke Bettungsschicht aus Beton.

Eine Wiederverwendung der Platten ist auf Grund der Art der Bettung und des stark abweichenden Qualität der einzelnen Platten nicht möglich.



Leitungserkundungen:

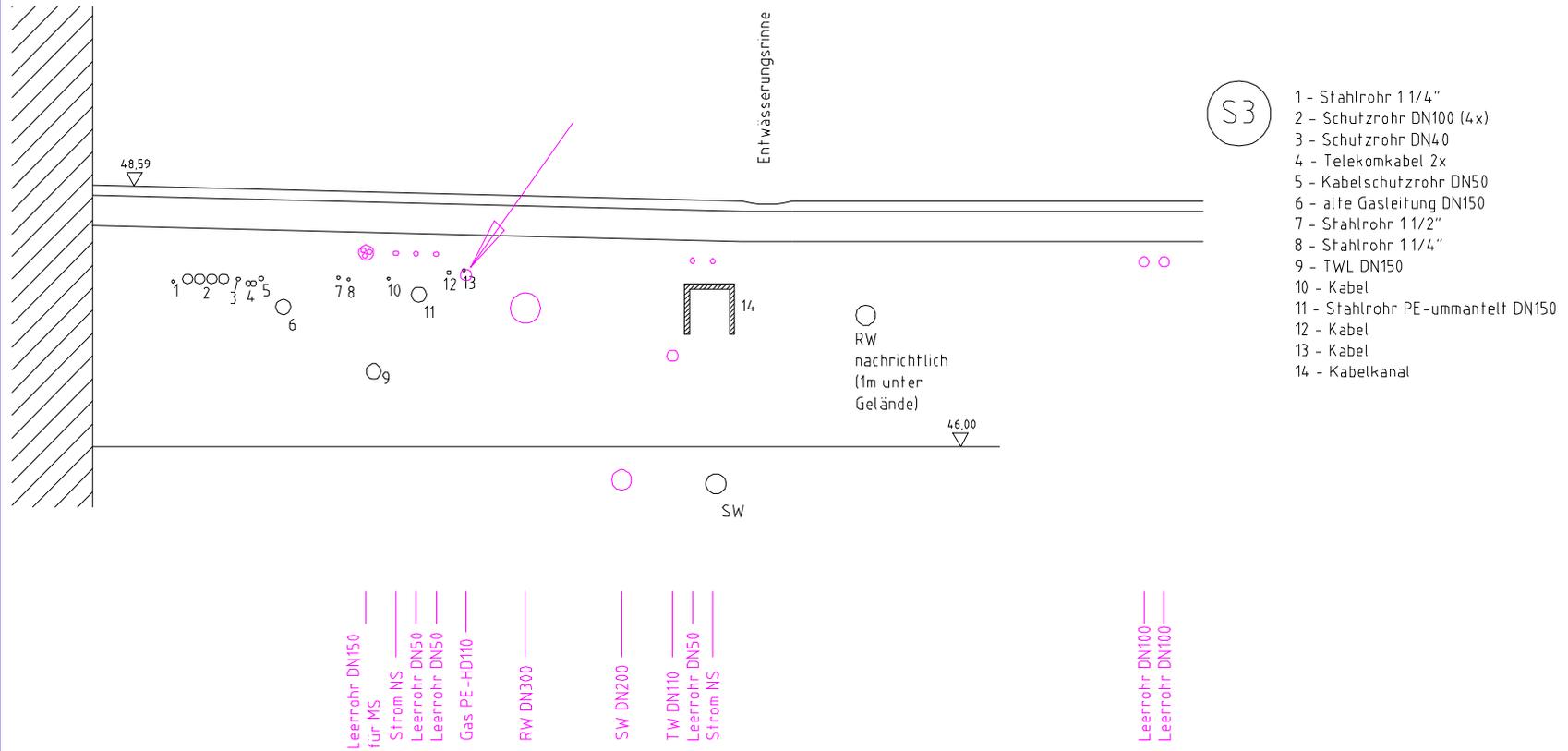
Die Lage der Bestandsleitungen wurde bei Suchschachtungen bereits teilweise erkundet um bei der Planung der Neutrassierung klarere Voraussetzungen zu kennen.

Leitungsverlegung und -umschlüsse:

- Herstellung neue Leitung im „freien“ Graben
- Druckprüfung, Hygieneuntersuchung (TW)
- Inbetriebnahme der neuen Leitung
- Umschluss der einzelnen Häuser an die neue Leitung
- Außerbetriebnahme der alten Leitung und Rückbau
- Nutzung des frei gewordenen Bereiches für die nächste Leitung



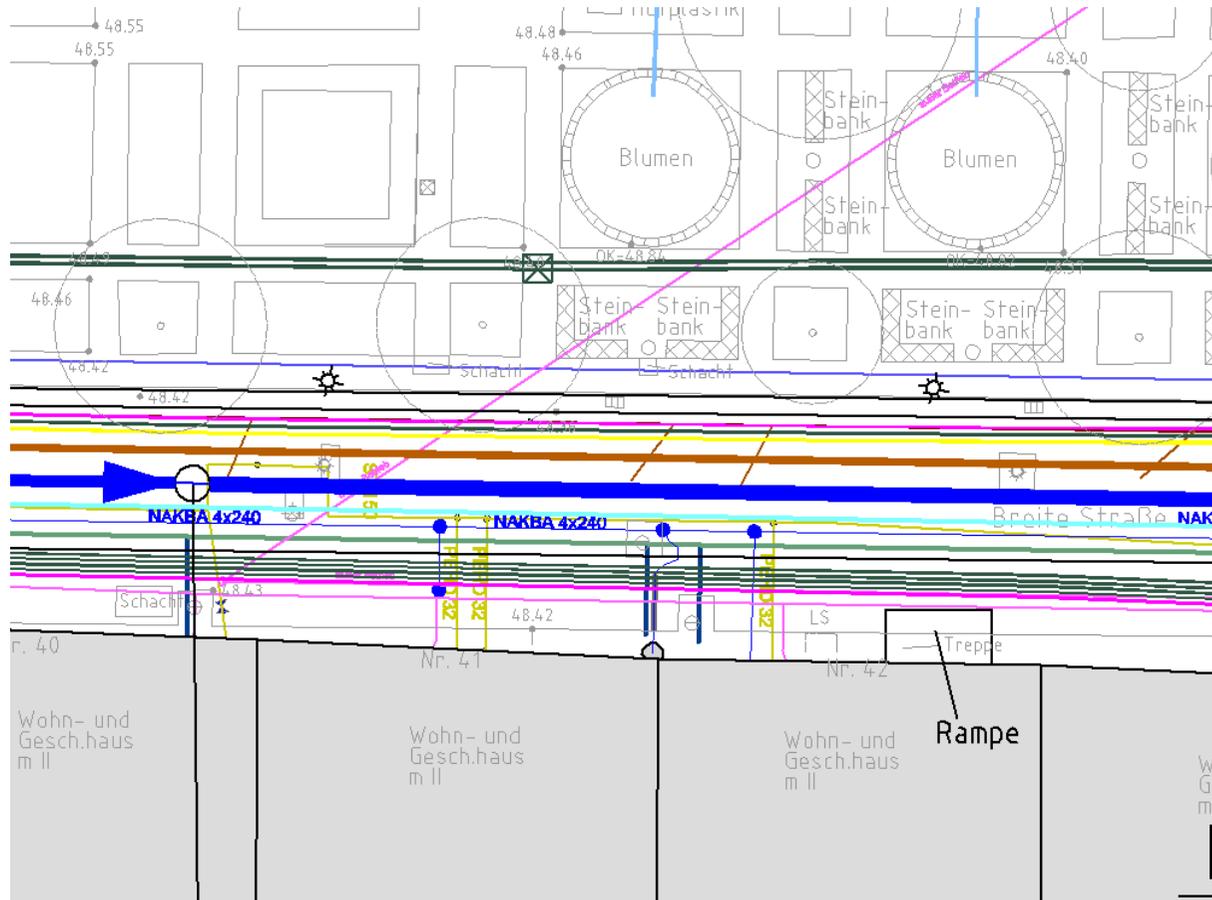
Vorhandene und geplante Leitungen



hier: Bereich Breite Straße Nr. 41



Medienbestand – und erneuerung

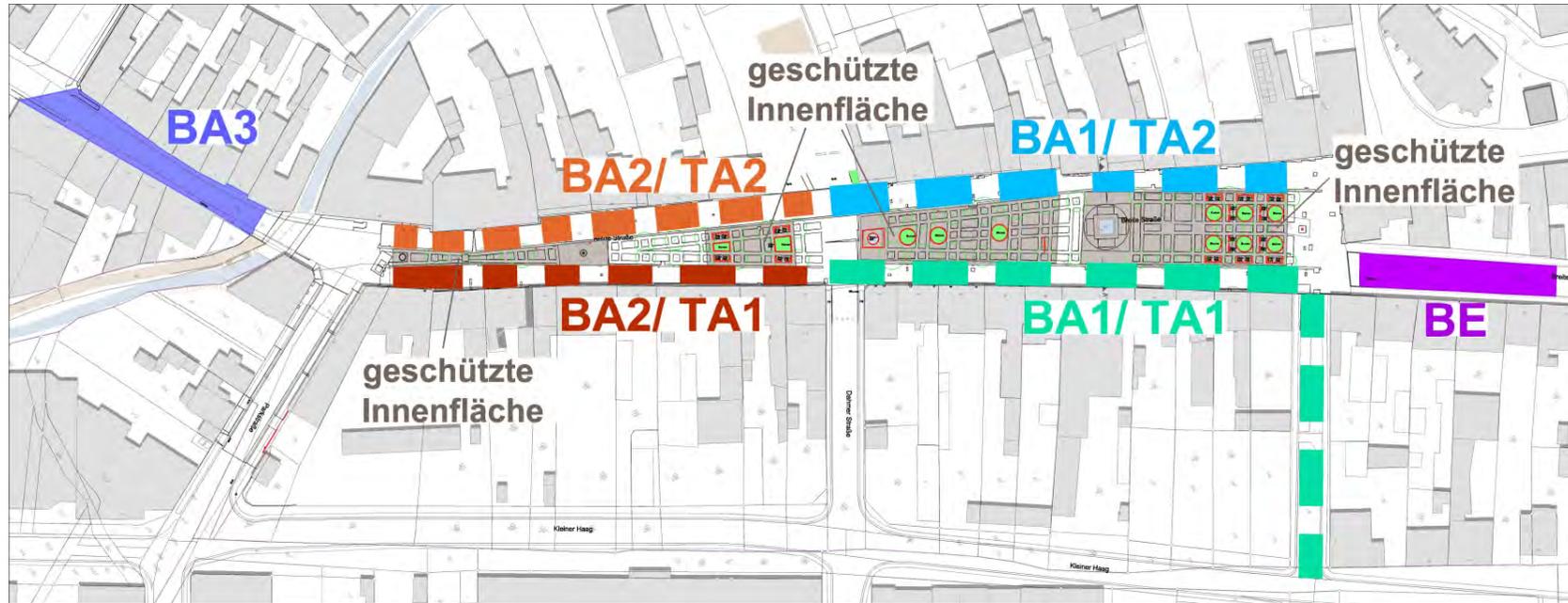


Leitungsverlegung und -umschlüsse:

- Herstellung neue Leitung im „freien“ Graben
- Druckprüfung, Hygieneuntersuchung (TW)
- Inbetriebnahme der neuen Leitung
- Umschluss der einzelnen Häuser an die neue Leitung
- Ausserbetriebnahme der alten Leitung und Rückbau dieser Leitung
- Nutzung des frei gewordenen Bereiches für die nächste Leitung

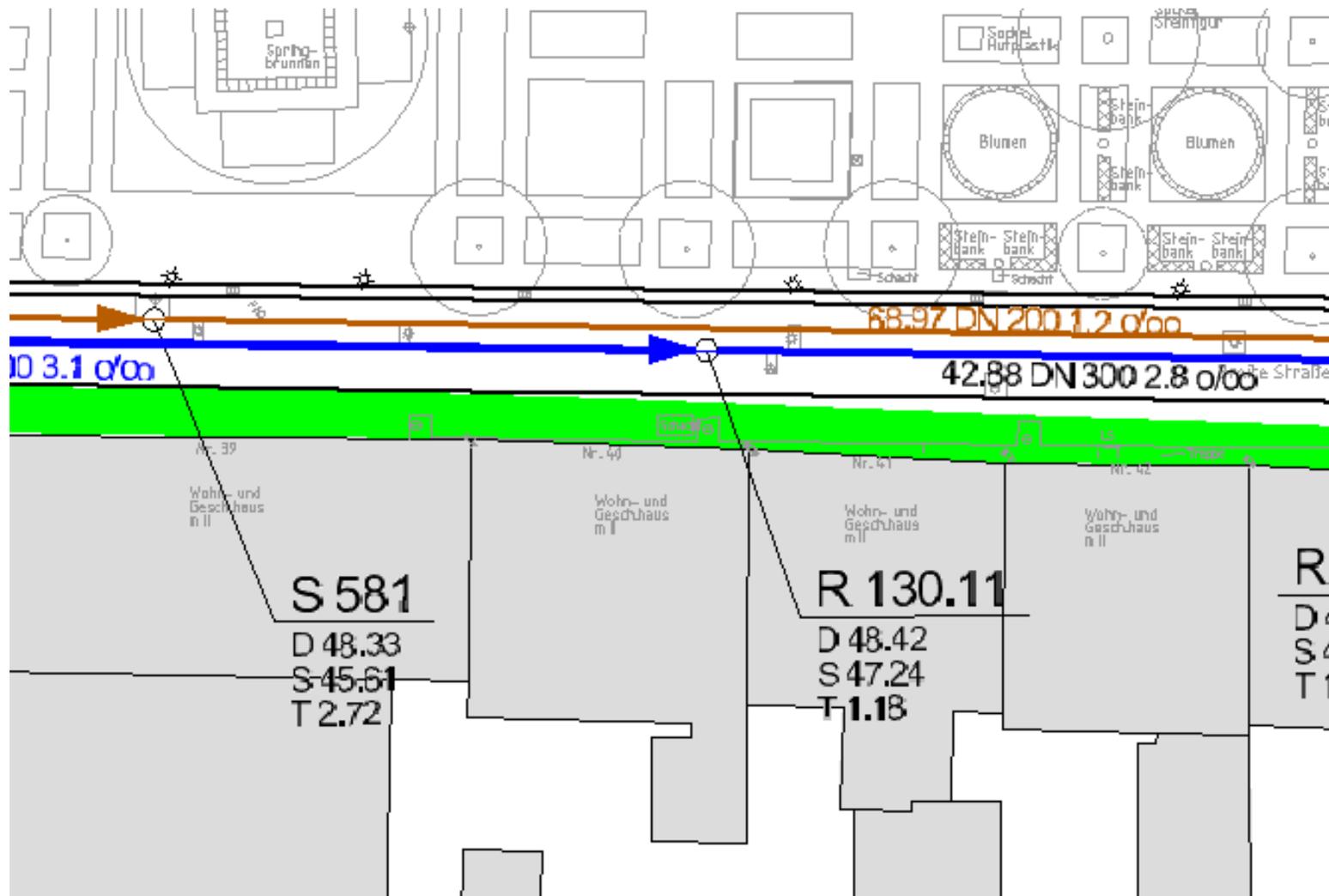


Mögliche Bauabschnitte und -logistik





Mögliche Fußgängerführung bei der Baumaßnahme



Boulevard gestalten Luckenwalde




Stadt Luckenwalde
 Landkreis Teltow-Fläming Land Brandenburg
 Markt 10
 14943 Luckenwalde
 Tel.: 03371 / 67 2 - 0
 Fax: 03371 / 67 2 - 35 1


**Redeker Consult
Luckenwalde**
 Ingenieurgesellschaft mbH
 Theaterstraße 16c
 14943 Luckenwalde
 Tel.: 03371 / 40 33 00
 Fax: 03371 / 40 33 01

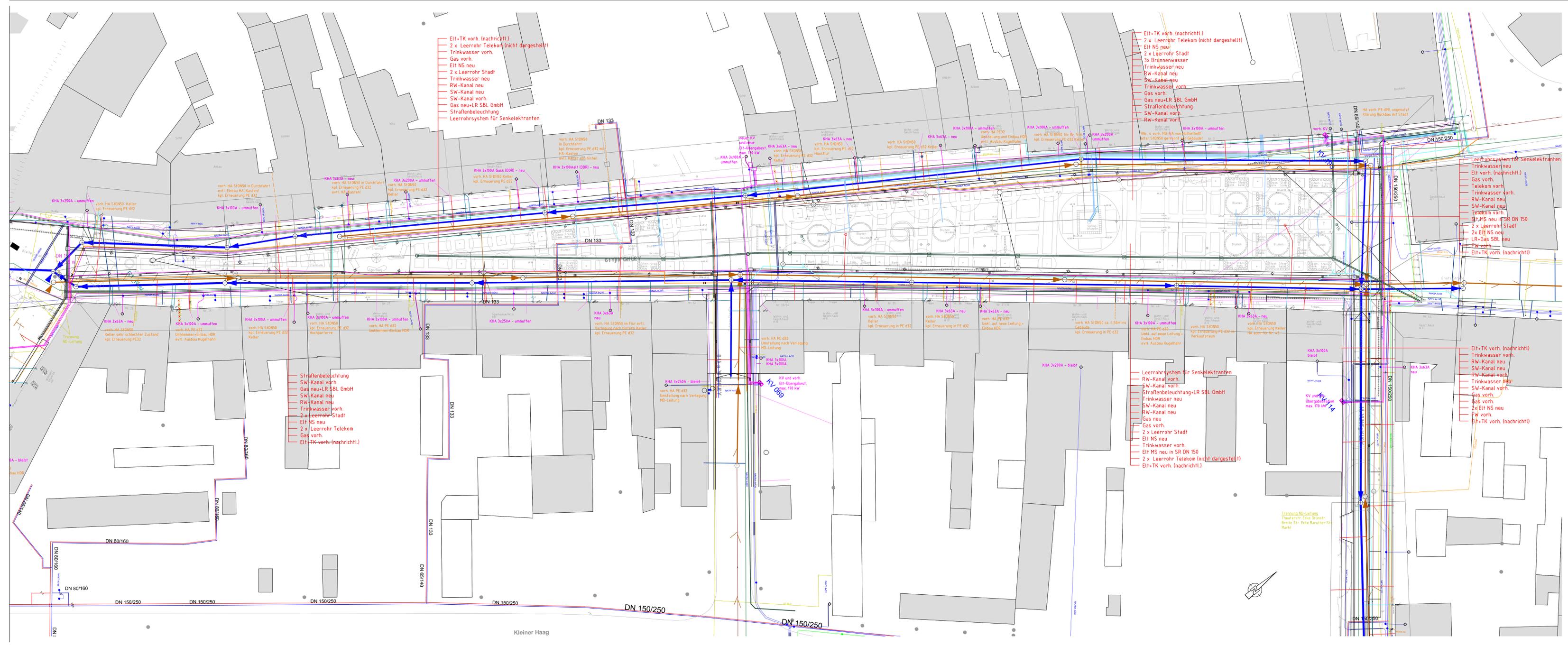

atelier8 landschaftsarchitektur
 hauptstraße 75
 15837 baruth

Entwurf - Übersicht

Entwurf
**Boulevard gestalten - Breite Straße
Luckenwalde**
 - Freianlagen-

Projekt-Nr.	Maßstab	Unterlage	Blatt-Nr.	Datum
425.03.02	1 : 500	15.1	1	19.05.2014
bearbeitet		gezeichnet		geprüft
HH		LB		HH
Der Bauherr/Antragsteller			Redeker Consult Luckenwalde	

W:\atelier8\Bau\Projekte\425_Boulevard_Luckenwalde\CAD\Entwurf\ALBIS_Entwurf_Boulevard_Luckenwalde_000000max1000.dwg



- EIT-TK vorh. (nachrichtl.)
- 2 x Leerrohr Telekom (nicht dargestellt)
- Trinkwasser vorh.
- Gas vorh.
- EIT NS neu
- 2 x Leerrohr Stadt
- Trinkwasser neu
- RW-Kanal neu
- SW-Kanal neu
- SW-Kanal vorh.
- Gas neu+LR SBL GmbH
- Straßenbeleuchtung
- Leerrohrsystem für Senkelektanten

- EIT-TK vorh. (nachrichtl.)
- 2 x Leerrohr Telekom (nicht dargestellt)
- EIT NS neu
- 2 x Leerrohr Stadt
- 3x Brunnwasser
- Trinkwasser neu
- RW-Kanal neu
- SW-Kanal neu
- Trinkwasser vorh.
- Gas vorh.
- Gas neu+LR SBL GmbH
- Straßenbeleuchtung
- SW-Kanal vorh.
- RW-Kanal vorh.

- Leerrohrsystem für Senkelektanten
- Trinkwasser neu
- EIT vorh. (nachrichtl.)
- Gas vorh.
- Telekom vorh.
- Trinkwasser vorh.
- RW-Kanal neu
- SW-Kanal neu
- telekom vorh.
- EIT MS neu in SR DN 150
- 2 x Leerrohr Stadt
- 2 x EIT NS neu
- LR+Gas SBL neu
- FW vorh.
- EIT+TK vorh. (nachrichtl.)

- Straßenbeleuchtung
- SW-Kanal vorh.
- Gas neu+LR SBL GmbH
- SW-Kanal neu
- RW-Kanal neu
- Trinkwasser vorh.
- 2 x Leerrohr Stadt
- EIT NS neu
- 2 x Leerrohr Telekom
- Gas vorh.
- EIT-TK vorh. (nachrichtl.)

- Leerrohrsystem für Senkelektanten
- RW-Kanal vorh.
- SW-Kanal vorh.
- Straßenbeleuchtung+LR SBL GmbH
- Trinkwasser neu
- SW-Kanal neu
- Gas neu
- Gas vorh.
- 2 x Leerrohr Stadt
- EIT NS neu
- Trinkwasser vorh.
- EIT MS neu in SR DN 150
- 2 x Leerrohr Telekom (nicht dargestellt)
- EIT+TK vorh. (nachrichtl.)

- EIT-TK vorh. (nachrichtl.)
- Trinkwasser vorh.
- RW-Kanal neu
- SW-Kanal neu
- RW-Kanal vorh.
- Trinkwasser neu
- SW-Kanal vorh.
- Gas vorh.
- Gas vorh.
- 2 x EIT NS neu
- FW vorh.
- EIT+TK vorh. (nachrichtl.)

Kleiner Haag



BOULEVARD GESTALTEN

Breite Straße, Stadt Luckenwalde



Ausblick auf das Jahr 2016

800 Jahre Luckenwalde